

# Reisbacher Waldpost



Sehr geehrtes WBV-Mitglied,

hiermit erhalten Sie die erste Ausgabe unserer Waldpost für das Jahr 2015 mit den Themen „Termin Laubholzversteigerung“, dem „Forstlichen Arbeitskalender für den Januar“, „Aktuelle Holzmarktlage“ und „Wuchs- und Schutzhüllen: Professioneller Schutz für Forstkulturen“. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Durchlesen!

## **Laubholzversteigerung am Samstag, 21. Februar 2015 – letztmöglicher Anliefertermin 28. Januar 2015!**

Die Laubholzversteigerung in Warth ist eine fest etabliert Veranstaltung. Deshalb findet diese Gemeinschaftsveranstaltung der Waldbauernvereinigungen aus Nieder- und zum Teil auch Oberbayern auch am **Samstag, 21. Februar 2015, im Gasthaus Baumgartner in Warth** wieder statt. Näheres finden Sie auf unserer Homepage.

## **Forstlicher Arbeitskalender für den Januar**

### **Holzeinschlag**

Im Januar liegt der Schwerpunkt auf dem Holzeinschlag. Frostperioden sollten zum bestandsschonenden Fällen und vor allem Holzrücken genutzt werden. Ausnahmen sind Holzeinschläge über (Natur-)Verjüngung. Die Triebe und Gipfel von Jungbäumen brechen bei Frost wesentlich schneller. Somit sollten Fällarbeiten dort außerhalb von Frostperioden durchgeführt werden.

### **Laubholzversteigerung**

Bis einschließlich Mittwoch, den 28. Januar 2015, kann Laubholz zum Lagerplatz Neumühle für die Laubholzversteigerung angeliefert werden.

### **Zaunkontrolle**

Da Verbisschäden bevorzugt im Winter auftreten ist es besonders wichtig, dass die Zäune nun geschlossen sind.

### **Zaunabbau**

Ein schneefreier Januar ist eine gute Zeit für den Abbau nicht mehr benötigter Zäune. Nun sind in den Zaun eingewachsene Brombeeren bereits zusammengefallen und auch leichter wie in der Vegetationszeit zu beseitigen.

### **Pflanzflächen vorbereiten**

Sofern kein Schnee liegt können auch die Pflanzflächen für das Frühjahr bereits gut vorbereitet werden. Dies kann die Beseitigung von hinderlichen Kronenteilen oder das Ausmähen von mit Brombeeren verwilderten Flächen sein.

### **Planung der Frühjahrspflanzung**

Im Januar ist es Zeit die Planung für Frühjahrspflanzung durchzuführen. Hierzu sind die Flächen auszumessen und die geeigneten Baumarten und Pflanzensortimente festzulegen. Außerdem ist es an der Zeit den entsprechenden Antrag auf staatliche Förderung zu stellen.

### **Suche von Grenzsteinen**

Sofern der Januar frostfrei ist und kein Schnee liegt sind „verloren“ gegangene Grenzsteine relativ leicht zu finden, da die Bodenvegetation nicht so störend wie im Sommer ist.

*Christian Kleiner, Revierförster und Forstl. Berater der WBV Reisbach*

## **Aktuelle Holzmarktlage**

Der Preis der Fichte für das Leitsortiment B/C 2b+ im Kurzholzbereich liegt bei ca. 100 – 103 Euro für den Festmeter zuzüglich Mehrwertsteuer. Beim Langholz sind ca. 2 Euro mehr pro Festmeter plus MwSt. zu erzielen. Die Nachfrage nach frischem Fichtenstammholz ist bei den Sägern momentan gut.

Bei der Kiefer ist der Preis netto bei ca. 80 Euro/Festmeter beim 2b+ im Kurz- wie auch im Langholzbereich. Bei stärkeren Kiefern sind auch höhere Preise möglich – bitte wenden Sie sich an die WBV.

Die Nachfrage nach Faserholz ist sehr gut. Als Preis gelten momentan 38 Euro zzgl. MwSt. für den Raummeter.

Die obenstehenden Preise sind die im Moment aktuellen Preise bis Ende März 2015.

## **Wuchs- und Schutzhüllen: Professioneller Schutz für Forstkulturen**

Wer kennt nicht das Problem, seine Forstkultur bei Verunkrautung und Wildwuchs auf der Fläche oft mehrmals im Jahr freizuschneiden. Wuchs- und Schutzhüllen sind in diesen Fällen bei der Neuanlage von Forstkulturen, Ergänzungspflanzungen und aufgelaufener Naturverjüngung eine bewährte Alternative und dienen als Einzelschutz für junge Forstpflanzen.

### **Drei Funktionen in einem: besseres Pflanzenwachstum, Verbisschutz, Schutz vor konkurrierender Begleitvegetation**

Wuchshüllen fördern das Pflanzenwachstum, bieten gleichzeitig sicheren Schutz vor Wildschäden durch Verbiss, Fegen und Schälen und minimieren das Risiko einer Unterdrückung der Forstpflanze durch konkurrierende Begleitvegetation.

Die stabilen röhrenförmigen Konstruktionen aus Hohlkammerprofilen werden mit vorfixierten Kabelbindern an einem Holzstab aus Robinie oder Eiche befestigt. Ventilationslöcher im unteren Bereich der Hülle sorgen für einen Gasaustausch und regulieren das Innenklima.

Der obere Rand der Hülle ist nach außen abgerundet, um eine Verletzung junger Baumrinde durch Scheuern an scharfen Kanten zu vermeiden. Eine vertikal an der Hülle verlaufende Sollbruchstelle reißt bei starkem Dickenwachstum des Baumes und verhindert ein Einwachsen des Stammes.

### **Die Vorteile – Bessere Wuchsleistungen bei extremen Wuchsverhältnissen**

Douglasie und Lärche reagieren mit beschleunigtem Höhenwachstum im warmen und windberuhigtem Innenklima der Hülle. Auf der Freifläche führt die Verwendung einer Wuchs- und Schutzhülle zu einer deutlichen Verringerung der Spätfrostgefahr.

Bei Verwendung von geschlossenwandigen Wuchs- und Schutzhilfen zeigen Eiche, Erle, Linde oder Hainbuche bereits nach einer Vegetationsperiode im Vergleich zu ungeschützten Bäumen deutliche Wuchsvorsprünge. Dieselben Entwicklungen lassen sich bei Edellaubholzarten wie Ahorn und Kirsche, den selteneren heimischen Sorbus-Arten wie Meelbeere, Elsbeere und Speierling oder Exoten wie Esskastanie oder Walnuss beobachten. Die große Ausnahme bei den Laubbaumarten bildet die Buche: Diese sollte besser mit einem Gitter, also einer offenwandigen Konstruktion geschützt werden.

Beim Anbau von Tanne unter (mindestens lockerem) Schirm sollte aufgrund des knappen Lichtangebotes eine transparente Hülle verwendet werden. Der Hersteller TUBEX testet seit einigen Jahren eine solche Hülle (TUBEX VENTEX CLEAR) und hat diese Sonderlösung für den Anbau von Tanne unter Schirm oder im Femelbetrieb im Sortiment.

### **Einzelschutz mit Wuchshülle ist bei kleinen Flächen oft kostengünstiger als ein Zaun oder jährlicher Verbisschutz**

Ist die Pflanzfläche klein, sind die Pflanzzahlen pro Fläche gering oder sind die Instandhaltungskosten (Kontrolle und Reparatur) für einen Zaun aufgrund ungünstiger Fläche und ungünstigem Gelände hoch, rechnet sich der Einzelschutz mit Wuchshülle deutlich besser, da nur ein Einmalaufwand geleistet werden muss und die Pflege/Kontrolle effektiv (Sichtbarkeit der Wuchshüllen) und einfach ist (keine Instandhaltung der haltbaren Hüllen).



Douglasie in TUBEX VENTEX. Zweijähriges Pflanzmaterial, 5 Jahre nach Pflanzung (FA Gevelsberg, NRW)

## Weniger und einfachere Kulturpflege

Die Aufwendungen für Pflegemaßnahmen (Jungwuchspflege) fallen deutlich geringer aus. Zum einen ist durch den Schutz der Wuchshüllen oftmals kein Ausgrasung oder Freischneiden notwendig. Zum anderen sind die wertvollen Pflanzen in der Schutzhülle unübersehbar und besser geschützt. Notwendiges Freischneiden kann rationeller, schneller und gefahrloser für die angepflanzten Bäume durchgeführt werden.

### Wuchs- und Schutzhüllen bieten Vorteile

- ◆ Sicherer Schutz gegen Verbiss-, Fege- und Schälschäden; Wegfall der kaum zu bewerkstelligen Zaunkontrolle
- ◆ Höchst effizienter und flexibler Einsatz auf kleinen bis mittleren Kalamitätenflächen ohne vorherige Abraumbeseitigung
- ◆ Erfolgreiche und kostengünstige Bestandesanreicherung und Ergänzungspflanzung ohne aufwendige Zäunung
- ◆ Installation ohne größere Arbeitsgeräte wie Pfahlramme und Zaunschlitten und mit geringem Kraftaufwand möglich
- ◆ Hoher Anwuchserfolg und Erzeugung stabiler Bestände mit gesundem Wurzelsystem durch Verwendung von ein- und zweijährigem Pflanzmaterial mit unbehauenen Wurzelwerk
- ◆ Kostenersparnis durch kleineres Pflanzsortiment, aufgelockerten Pflanzverband, gesteigerten Anwuchserfolg und deutlich reduzierten Pflegeaufwand bis zur gesicherten Kultur
- ◆ Erhalt von Äsungflächen und Wildwechsellinien bei Verwendung von Einzelschutz, keine Erhöhung des Wilddruckes auf ungeschützten Flächen

## Förderfähigkeit

Bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen kann der Einsatz von Wuchshüllen durch das Waldbauförderprogramm (WALDFÖPR 2014) des Bayerischen Staatsministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten förderfähig sein. Gefördert wird die Verwendung von Wuchshilfen in stark bewachsenen Kulturflächen, bei Ergänzungspflanzungen oder kleinflächigen Kulturbegründungen. Es dürfen nur geeignete Wuchshilfen mit stabilen Befestigungsstäben verwendet werden. Informieren Sie sich beim für Sie zuständigen staatlichen Revierleiter über die Fördermöglichkeiten.

## Bezug über die WBV/FBG Geschäftsstelle bei der Pflanzenbestellung

Mit dem europäischen Marktführer von Wuchs- und Schutzhüllen TUBEX hat die Service GmbH der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Niederbayern **günstige Rahmenbedingungen für den Bezug von Wuchs- und Schutzhüllen** vereinbart. Informieren Sie sich bei Ihrer WBV/FBG-Geschäftsstelle über Preise und Angebote.

Wuchshüllen von TUBEX bieten durch eine doppelwandige Röhrenkonstruktion und ein patentiertes Belüftungssystem optimale Wuchsbedingungen im Inneren der Hülle, ohne dass die Pflanzen überhitzen. **Ausreichende Lebensdauer:** Wuchshüllen der Marke TUBEX VENTEX haben eine Gebrauchsdauer von etwa 10 Jahren, der manuelle Abbau der Hülle nach Gebrauchszeit wird vom Hersteller empfohlen. Die Funktionsdauer von TUBEX VENTEX 12D liegt bei etwa 5 Jahren; aufgrund des hohen Biopolymeranteils zersetzt sich die Hülle in weiteren 5 Jahren vollständig – ein manueller Abbau ist hier also nicht erforderlich. Die Produktpalette an Wuchshüllen und Schutzgittern bietet für nahezu alle forstlich relevanten Laub- und Nadelbaumarten Schutzmöglichkeiten.

WBV Reisbach w.V., Frontenhausener Straße 4, 94419 Reisbach – [www.wbv-reisbach.de](http://www.wbv-reisbach.de)

Tel. 08734/9395128, Fax 08734/9395129, Mobil 0175/4337315, [info@wbv-reisbach.de](mailto:info@wbv-reisbach.de)